

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Jörn Felbier
Ausschussmitglied Byrte Janßen
Ausschussmitglied Jasmin Tegge

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Howard Jacques
Ausschussmitglied Hermann Stolle

Mitglied Gruppe Grüne/WBV/Piraten

Stellv. Ausschussvorsitzende Katja Breuer

Mitglied BASU-Fraktion

Grundmandat Helga Weinstock

Mitglied UWG WHV-Fraktion

Grundmandat Frank Uwe Walpurgis

es fehlten entschuldigt

Ausschussvorsitzender Stefan Becker
Ausschussmitglied Björn Heinisch

von der Verwaltung

Jens Stoffers
Gerd-Dieter Mönck
Ellen Seehausen
Gabriele Menne
Dagmar Müller

Erster Stadtrat
Fachbereichsleiter 10
Gleichstellungsbeauftragte
Fachbereich 10 / Controlling
Protokollführerin

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Personal- und Gleichstellungsfragen vom 25.06.2012
4. Mitteilungen und Anfragen
- 4.1 Personalkostenbericht

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Die stellvertretende Vorsitzende **Frau Breuer** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Personal- und Gleichstellungsfragen vom 25.06.2012

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 25.06.2012 wurde bei einer Stimmenthaltung wegen Nichtteilnahme genehmigt.

4. Mitteilungen und Anfragen

- 4.1 Personalkostenbericht

Bevor **Herr Mönck** den Ausschussmitgliedern einen kurzen Überblick über den aktuellen Personalkostenbericht II/2012 anhand einer Powerpoint Präsentation gab, stellte er **Frau Menne** als neue Mitarbeiterin der Zentralen Dienste/ Personalkostencontrolling vor.

Die Tendenz des ersten Berichts sei gleichgeblieben. Die Überschreitung der veranschlagten Personalkosten 2012 lägen voraussichtlich bei 280.000 € im Kernhaushalt Stadt. Gründe hierfür seien der hohe Tarifabschluss in 2012, die höheren Kosten für Versorgungsumlagen und -rücklagen sowie einige Neueinrichtungen bzw. Nachbesetzungen von Stellen.

Auf Rückfragen von **Herrn Felbier** und **Herrn Jacques** erläuterte **Herr Mönck** die Steigerung der Kosten für die Versorgungsumlagen und –rücklagen.

Herr Stoffers verdeutlichte nochmals, dass ein Großteil der Mehrausgaben tatsächlich fremdbestimmt sei. Nur wenige dieser aufgeführten Positionen (Verwaltungsstelle Sengwarden, Schuldenmanagement, Ordnungsdienst) seien durch eigene Beschlüsse herbeigeführt worden.

Herr Walpurgis bat um Auskunft hinsichtlich der Bürgerarbeit im nächsten Jahr. Die Verwaltung gehe von einer unveränderten Zahl von ca. 30 Personen aus.

Danach wurden die Mitglieder von **Herrn Mönck** über den Stand der Abwicklung der „Lüneburgstunden“ informiert. Zudem wurde ersichtlich, dass die Feuerwehr mit 8,5 Mio. € Personalkosten mit Abstand der kostenintensivste Bereich der Stadtverwaltung wäre. Es sei zu befürchten, dass noch ein höherer Personalbedarf entstehe. Zurzeit liefen Überprüfungen hinsichtlich der Personalauslastung.

Herr Felbier bat um Auskunft, wie viele Personen zurzeit im Kernhaushalt beschäftigt seien. **Herr Mönck** gab wie gewünscht Zahlen der letzten fünf Jahre als Anlage zu Protokoll.

Auf Nachfrage von **Frau Tegge** bestätigte **Herr Mönck**, dass die Stadt zusammen mit den Eigenbetrieben über ca. 1300 Stellen verfüge.

Abschließend berieten die Ausschussmitglieder **Herr Jacques** und **Herr Walpurgis** mit **Herrn Stoffers** und **Herrn Mönck** über den Stellenabbau der letzten Jahre sowie die Personalentwicklung hinsichtlich verschiedener Gutachten. Es wurde bestätigt, dass ein weiterer Personalabbau bei unveränderter Aufgabenstruktur nicht mehr möglich sei. Anhand der notwendigen externen Ausschreibungen in der letzten Zeit könne man diese Entwicklung erkennen.

Herr Mönck unterstrich damit den Bedarf eines Nachtragshaushaltes. **Herr Stoffers** ergänzte dazu, dass der Nachtragshaushalt im Oktober vorläge und dieser im Finanzausschuss und im Rat in der entsprechenden Oktobersitzung vorgestellt würde.

Die Ausschussmitglieder nahmen Kenntnis.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 15:45 Uhr

Jens Stoffers
Erster Stadtrat

Katja Breuer
Stellv.
Ausschussvorsitzende

Dagmar Müller
Protokollführerin